



Erfolglos durch falsches Mobilitätsmanagement

Politik muss wach werden, Unternehmen müssen handeln / Sich um die Zukunft kümmern – jetzt! / erste Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität am 8. und 9. September in Hannover / Praxisrelevante Inhalte exklusiv für Unternehmen /

Mannheim, im August 2022. Politische Eingriffe wie das Verbrenner-Aus, Förderungschao und sinnfreie Überarbeitungen des Umweltbonus auf der einen Seite, aber notwendige Veränderungen und Steuerung der kompletten, von den Unternehmen verantworteten Mobilität auf der anderen Seite machen deutlich: Die Mobilität in Unternehmen muss auf den Prüfstand gestellt werden – und zwar jetzt!

Die betriebliche Mitarbeitermobilität ist ein wesentlicher Treiber, wenn wir die dringend nötige Mobilitätswende schaffen wollen. Unternehmen können hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen. Auch aus strategischer Sicht sollte betriebliche Mobilität neu gedacht werden. Und dabei ist es klug, den Blick auf die Mitarbeitenden zu lenken. Die betriebliche Mobilität ist einem ständigen Wandel unterzogen. Um das komplexe Thema richtig und nicht nur visionär anzugehen, aber vor allem nicht den Überblick zu verlieren, hat der Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM) die Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität ins Leben gerufen.

Unternehmen müssen handeln und die betriebliche Mitarbeitermobilität in den Fokus nehmen. Und das nicht nur, um sich auf das Verbrenner-Aus einzustellen oder um auf Elektrofahrzeuge umzurüsten, bevor es zu spät ist. Die nachhaltige Ausrichtung hat auch eine Relevanz für die Arbeitgebermarke und ist in Zeiten des Fachkräftemangels besonders wichtig. Als Deutschlands großer Fachverband für betriebliche Mitarbeitermobilität lädt der BBM zur ersten Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität ein. Im Rahmen der Konferenz werden die wichtigsten Aspekte der betrieblichen Mobilität aufgegriffen. Es geht um die Gestaltung einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen betrieblichen Mobilität in jeder Form. Um das Thema Mobilität in Zukunft besser meistern zu können, leistet die Konferenz einen wertvollen Beitrag für die betriebliche Praxis.

Die Konferenz soll darauf aufmerksam machen, wie wichtig die gesamte betriebliche Mobilität ist und die Politik endlich wecken. Sie erkennt schon lange die Relevanz von Unternehmen in der dringend benötigten Mobilitätswende. Das schlägt sich vor allem in den Neuerungen der Elektroautoförderungen nieder. Ab September 2023 sollen Unternehmen keine Förderungen mehr erhalten. Ein fataler Fehler. Der Verband will mit der Konferenz einmal mehr auf die Notwendigkeit der Unternehmen während der Mobilitätswende aufmerksam machen.



Gemeinsam für eine nachhaltige Unternehmensmobilität

Am 8. und 9. September dreht sich in Hannover alles um das Mobilitätsmanagement und die betriebliche Mitarbeitermobilität. Um ein breites Spektrum abzudecken, bietet der Verband zahlreiche Vorträge und spannende Kooperationspartner. Mit dabei sind unter anderem der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR), B.A.U.M. e.V., ITS Germany e. V. und der Bundesverband eMobilität e.V. (BEM).

Häufig wird in Unternehmen nur das Fuhrparkmanagement betrachtet, in einigen Fällen wird der Blick auf das Mobilitätsmanagement erweitert. Aber Teile der betrieblichen Mitarbeitermobilität werden oft stiefmütterlich behandelt. Ein Unding: Fragen wie „Wie kommen die Mitarbeitenden zur Arbeit? Welche Mobilitätsmöglichkeiten hat das Unternehmen? Wie lassen sich neue Maßnahmen etablieren?“ sind zentral für die dringend benötigte Mobilitätswende. Die betriebliche Mobilität muss ein breites Themenspektrum erfassen. Von der richtigen Antriebsart über die Digitalisierung und die Pendlermobilität bis hin zur richtigen Etablierung des Veränderungsmanagement muss alles bedacht werden. Fuhrpark- und Mobilitätsmanager:innen stehen dabei häufig vor dem Problem der richtigen Umsetzung. Aus diesem Grund widmet sich die Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität allen Themen rund um die betriebliche Mitarbeitermobilität. Sie gibt nicht nur theoretischen Input, sondern hilft konkret durch Tipps und Tricks bei der praktischen Umsetzung im Unternehmen.

Highlights der Konferenz

Neben Aspekten wie Digitalisierung im Fuhrparkmanagement und Nachhaltigkeit, werden steuer- und arbeitsrechtliche Fragen rund um die Mobilität im Fokus stehen. Die Teilnehmenden dürfen sich auf hochkarätige Referentinnen und Referenten freuen. Es gibt unter anderem Vorträge zu den Themen Mobilitätsbudgets, CO₂-Fußabdruck und Travelmanagement. Zudem geht es um die Fuhrparktransformation, Mikromobilität und Leichtfahrzeuge sowie unternehmensübergreifendes Car-Sharing. Neben Impulsvorträgen bietet die Konferenz spannende Workshops und informationsgeladene Best-Practice-Beispiele. Einige der Highlights sind die Keynotes von Prof. Dr. Stephan A. Jansen zum Thema „Bewegt euch. Selber!“, und von Dr. Olga Nevska von der Telekom zur Zukunft der Unternehmensmobilität. Seien Sie am 8. und 9. September mit dabei und lauschen Sie spannenden Vorträgen, nutzen Sie die zahlreichen Netzwerkmöglichkeiten oder schlendern Sie durch unseren InfoParcour, der Ihnen konkrete Lösungen zur Umsetzung für das Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement bietet. Weitere Informationen zum vollständigen Programm erhalten Sie unter <https://www.nationale-konferenz-mobilitaet.de/gesamtuebersicht.html>.



Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Über die Jahre hat sich das Themenspektrum und die Ausrichtung verändert, sodass auch der Name im Mai 2022 in BBM geändert wurde. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, die Fuhrparks zwischen 5 und 50.000 Fahrzeugen betreiben und stellt seine Expertise für betriebliche Mobilität bereit. Mitglieder sind unter anderem Unternehmen wie Axel Springer Services & Immobilien GmbH, ING Diba, KPMG AG, CANCOM IT, KAEFER SE & CO. KG, SEG Sparkassen Einkaufsgesellschaft mbH, SAP, Boehringer Ingelheim, Deutsche Bahn Fuhrparkservice oder Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH. Der Verband ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Klaus Bockius (stv. Vorsitzender, Leiter Mobility Solutions & Services, Boehringer Ingelheim GmbH & Co KG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze) und Claudia Westphal (stv. Vorsitzende, Fuhrparkleiterin Beiersdorf AG). Geschäftsführer ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Geschäftsführer
Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.
presse@mobilitaetsverband.de